



Baden-Württemberg.de

📅 01.02.2012

HANDWERK

Neujahrsempfang für Obermeister der Handwerksinnungen in der Region Heilbronn-Franken

„Das baden-württembergische Handwerk mit seinen 131.000 Betrieben und 730.000 Beschäftigten ist ein besonders wichtiger Partner des Landes“, erklärte der Staatssekretär im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Ingo Rust auf dem Neujahrsempfang für die Obermeister der Handwerksinnungen in der Region Heilbronn-Franken. Der Staatssekretär stellte auf dem Neujahrsempfang wichtige Aspekte der Mittelstands- und Handwerkspolitik der neuen Landesregierung vor, darunter neue Initiativen in der beruflichen Bildung, der Existenzgründungsförderung und der Förderung von Innovationen in kleinen und mittleren Unternehmen.

„Die dialogorientierte Wirtschaftspolitik der neuen Landesregierung zielt darauf ab, gemeinsam mit den Unternehmen neue Ansätze zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft und insbesondere von Handwerk und Mittelstand zu entwickeln“, hob Rust hervor. „Mit der Einsetzung des Mittelstandsbeauftragten Peter Hofelich als unabhängigen Ansprechpartner für Handwerk und Mittelstand hat die neue Landesregierung zudem eine zentrale Forderung des baden-württembergischen Handwerks umgesetzt.“ Der Mittelstandsbeauftragte steht den mittelständischen Unternehmen im Land als unabhängiger Ansprechpartner für Fragen jeder Art zur Verfügung.

Der Staatssekretär betonte, „dass die neue Landesregierung einen sozialen und ökologischen Modernisierungsprozess anstoßen wird, der vielen Branchen Wachstums- und Entwicklungspotenziale eröffnet und neue zukunftsfähige Arbeitsplätze schafft.“ Dies gelte gerade auch für das Handwerk, das zum Beispiel bei der Umsetzung der Energiewende eine Schlüsselrolle spiele. „Nur mithilfe qualifizierter Handwerker, die die Haus- und Wohnungseigentümer von der Notwendigkeit und den Vorteilen verstärkter Anstrengungen bei der energetischen Gebäudesanierung überzeugen, können wir dieses Thema entscheidend voranbringen“, so der Staatssekretär.

Die konjunkturelle Lage im Handwerk stellt sich derzeit trotz der bestehenden Konjunkturrisiken nach wie vor gut dar. Für das Gesamtjahr 2011 erwartet das Handwerk im Land einen Rekordjahresabschluss. Der Baden-Württembergische Handwerkstag geht davon aus, dass die Umsätze 2011 gegenüber dem Vorjahr um rund 6 Prozent gestiegen sind und mit 79 Milliarden Euro wieder das Vorkrisenniveau erreicht haben.

Quelle:

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg